

Beziehungen zwischen der DDR und Kuba werden zielstrebig vertieft

Freundschaftliches Treffen Willi Stophs mit Isidoro Malmierca Peoli im Hause des Ministerrates

Berlin (ADN). Der Vorsitzende des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, Willi Stoph, empfing am Donnerstag den Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Kuba, Isidoro Malmierca Peoli, zu einem freundschaftlichen Gespräch.

Der kubanische Gast überbrachte dem Vorsitzenden des Ministerrates der DDR brüderliche Grüße des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der KPK und Vorsitzenden des Staatsrates und des Ministerrates der Republik Kuba, Dr. Fidel Castro Ruz, die von Willi Stoph herzlich erwidert wurden.

Einmütig stellten die Gesprächspartner fest, daß die zwischen dem Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR und dem Ersten Sekretär des ZK der KPK und Vorsitzenden des Staatsrates und Ministerrates der Republik Kuba erzielten Übereinkommen zur Vertiefung der brüderlichen Beziehungen zielstrebig verwirklicht werden. Dabei hoben sie die besondere Bedeutung der weiteren Entwicklung der langfristigen ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit hervor und brachten ihre Genugtuung über die erfolgreiche Arbeit des Gemeinsamen Wirtschaftsausschusses zum Ausdruck.

An dem Gespräch, das in einer herzlichen Atmosphäre verlief, nahmen der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Oskar Fischer, und die Botschafter der DDR und der Republik Kuba in Havanna und Berlin, Heinz Langer und Nicolás Rodríguez, teil.

Umfassender Meinungsaustausch wurde in Berlin abgeschlossen

Die offiziellen Gespräche zwischen den Ministern für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik und der Republik Kuba, Oskar Fischer und Isidoro Malmierca Peoli, wurden am gleichen Tage beendet.



Willi Stoph begrüßt den kubanischen Außenminister

Foto ND/Fieguth

Beide Minister führten einen umfassenden Meinungsaustausch über die Zusammenarbeit beider Staaten sowie zu aktuellen internationalen Fragen.

Sie unterzeichneten während des Besuchs des kubanischen Außenministers ein „Abkommen zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Republik Kuba über die Aufhebung der Visapflicht“ und eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen den Außenministerien beider Länder.

Die Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre herzlicher Freundschaft und erbrachten völlige Übereinstimmung der Standpunkte in allen behandelten Fragen.

Die Außenminister beider Länder vereinbarten zum Abschluß ihrer gemeinsamen Gespräche ein Kommuniqué.

Im Verlauf des dritten Tages seines offiziellen Besuchs in der DDR besichtigte Isidoro Malmierca am Donnerstag

die Staatsgrenze der DDR zu Westberlin. Am Brandenburger Tor empfing der Stellvertreter des Stadtkommandanten der Hauptstadt der DDR, Berlin, Oberst Manfred Hummel den kubanischen Gast und seine Begleitung. Er überbrachte ihnen die herzlichsten Grüße der Angehörigen der Grenztruppen der DDR und informierte über den zuverlässigen Schutz der Staatsgrenze sowie den verantwortungsvollen Dienst der Grenzsoldaten. Mit einer Eintragung in das Gästebuch des Stadtkommandanten würdigte Isidoro Malmierca die Standhaftigkeit und Wachsamkeit der Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der Grenztruppen als Vorposten an der Grenze zwischen Kapitalismus und Sozialismus.

Am Abend war Außenminister Malmierca herzlich begrüßter Gast im Palast der Republik am Berliner Marx-Engels-Platz. Nach Abschluß seines offiziellen Besuchs in der DDR trat er in den späten Abendstunden die Weiterreise an.

Neues Deutschland, 26.01.1979